

You'll be my slave forever!

Puppyshipping und ganz wenig Puzzleshipping ^^

Von LostTenshi

Kapitel 18: Seto und Joey? Häh??

Soooo, jetzt bekommt ihr auch mal wieder ein etwas längeres Kappi! Ich hoffe das es euch gefällt und über Kommis würde ich mich gaaaaaannnnzzzzz doll freuen. ^_^

Kapitel 18/25

You'll be my slave forever!

Am nächsten Morgen:

"Hi Leute, wie geht es euch?" fragte Joey und lief auf Yugi und Co. zu.

"Ganz gut, und dir? Ich bin schon mächtig aufgeregt, mal die Heimat von Yami zu sehen. Yami ist auch schon ganz schön aufgeregt, weil er sich auch fragt, wie Ägypten jetzt aussieht. Stell' dir mal vor, wir kommen in eine Ruine oder so was, wo Yami mal als Mensch vor 5000 Jahren gestanden hat. Ich finde, das ist einfach zu spannend oder stell' dir mal vor Yami erinnert sich wieder an etwas. Yami hat gemeint, er hat eh' schon so ein seltsames Gefühl, dass da noch was passieren wird. Er weiß allerdings nicht, ob es auch was Gutes sein wird." redete Yugi gespannt Joey voll.

"Stimmt, hört sich echt interessant an." meinte Joey nun noch aufgeregter, da er auch schon so ein seltsames Gefühl hatte wie Yami. Allein schon wegen diesen seltsamen Bildern, die ihm einfach nicht mehr aus dem Kopf gingen.

"Sagt mal, wer sitzt eigentlich neben wem?" fragte nun Tea in die Runde.

"Keine Ahnung.." meinte Yugi nur.

"Entschuldigt mich bitte. Bevor ihr anfangt, wie im Kindergarten auszulosen wer neben wem sitzt, entführe ich euch noch jemand! Ich werde ihn mir für die gesamte Fahrt ausleihen, das heißt, ihr habt es leichter mit eurer Entscheidung!" sagte ihnen allen eine sehr bekannte und kalte Stimme, durch die Joey jetzt sogar eine Gänsehaut bekam.

"Also komm Hündchen, ich habe uns zwei gut Plätze reservieren lassen!" sagte Seto und packte Joey an der Hand und schleppte ihn hinter sich her.

"Aber Seto? Was? Wie? Na gut, also dann Leute, wir sehen uns!" winkte Joey seinen überrumpelten Freunden hinterher und wurde bis zum Bus geschleift.

"W...was war denn das gerade?" fragte Tea mit großen Augen.

"Hündchen?.....Seto?" sagte Tristan nur.

"Die Zwei wollen zusammen im Bus sitzen?" fragte Yugi platt.

Alle drei sahen sich fassungslos an, dann zuckten sie nur mit den Schultern und gingen ihrer letzten Frage nach.

"Also, wer sitzt jetzt neben wem?" fragte Tea.

"Also ich und Yami sitzen auf jeden Fall zusammen, sorry Leute!" meinte Yugi.

"Na gut, dann sitzen Tea und ich zusammen! Aber sag' mal Yugi, Yami ist doch ein Geist und keiner kann ihn sehen bis auf dich. Ich meine, wenn ihr miteinander redet, denken die Leute doch, du hast einen an der Klatsche..., oder?" fragte Tristan unsicher.

"Nein Tristan! Yami und ich wir reden über unsere Herzen miteinander, nicht durch den Mund!" sagte Yugi grinsend und wurde leicht rot.

"Hey Alter, du wirst ganz rot! Alles klar? Hast du Fieber?" fragte Tristan und legte prüfend seine Hand auf Yugis Stirn.

"Nein, Fieber hast du nicht!" stellte Tristan fest.

"Natürlich hat er kein Fieber! Das hat etwas mit dem Herzen zu tun!" sagte Tea und zwinkerte Yugi zu, der auf der Stelle knallrot anlief und sich jetzt ein schwarzes Loch wünschte, in dem er sich verkriechen konnte.

"Was willst du damit sagen?" fragte Yugi aufbrausend, obwohl er sich genau denken konnte, was Tea meinte.

"Das weißt du doch wohl am besten Yugi! Oder soll ich es dir noch mal erklären?" grinste Tea.

"Ist es denn so offensichtlich?" fragte Yugi beschämt.

"Nein, das nicht! Ich habe einfach nur ein gutes Gefühl für so was." sagte Tea.

Tristan stand die ganze Zeit daneben und verstand kein Wort von dem, was die beiden da redeten.

"Ach so, jetzt versteh' ich! Du hast Probleme mit dem Herzen, und manchmal pumpt es zu schnell, sodass zu viel Blut in den Kopf gepumpt wird und dann wirst du ganz rot!" sagte Tristan.

Tea schlug sich mit der flachen Hand nur auf die Stirn und Yugi fing an zu kichern.

"Was denn?" fragte Tristan der schon wieder nur Bahnhof verstand.

"Vergiss' es einfach Tristan!" sagte Tea nur kopfschüttelnd.

"Tzz, mir doch egal!" sagte Tristan beleidigt und stapfte davon.

"Also echt, manchmal kann Tristan ein richtiger Vollidiot sein!" sagte Tea und schüttelte schon wieder den Kopf.

"Stimmt!" grinste Yugi noch immer leicht.

"Aber sag' mal, die Sache mit Joey und Kaiba..., ich meine, sie dir die beiden mal an! Was da bloss los ist?" meinte Tea zu Yami und zog fragend die Augenbrauen hoch.

Yugi schaute dann zu Seto und Joey rüber, wo die beiden am Eingang des Busses standen und Joey eifrig auf Seto einredete und wie verrückt anfing zu lachen. Man sah sogar, dass Seto mehr als einmal sich das Lachen verknipte und statt dessen ziemlich breit grinste. Doch das war nicht nur Yugi, Tea und Tristan aufgefallen, sondern auch allen anderen Klassenkameraden, die wild miteinander darüber tuschelten und sich alle möglichen Theorien und Fragen ins Ohr flüsterten. Einige aus der Klasse fingen sogar noch mal an, zu überlegen, ob sie mit nach Ägypten fliegen wollten. Da sie der festen Überzeugung waren, dass das alles was mit dem Ende der Welt zu tun hätte. Wenn Kaiba-Eisklotz sich plötzlich mit Wheeler-Köter verstand, dann war da was im Busch, ganz sicher!!! Und mit Sicherheit war es der Weltuntergang, was sonst könnte die zwei dazu bewegen, sich auf einmal SO GUT miteinander zu verstehen?!

Natürlich war den zweien die Tuscheleien nicht entgangen, genauso wie die verwirrten und überraschten Blicke. Was die zwei aber ziemlich wenig interessierte und einfach nicht weiter darauf achteten.

"Alle hergehört! Wir fahren in 5 Minuten los! Also alle einsteigen und ich will kein Gedränge und Gehschubse sehen, ist das klar?! Und die 4 vorderen Sitze sind für die Lehrer!" sagte die Lehrerin nun, schon stiegen alle ein und setzten sich neben ihre Freunde (Geister ^-^").

Als die Lehrerin zum Schluss einstieg, kippte sie fast gleich wieder rückwärts hinaus, als sie sah, dass Joey neben Seto saß.

Heilige Maria Mutter Gottes. Was ist denn hier los? Meine Schüler schnappen total über! Yugi sitzt allein da und schüttelt den Kopf, als würde jemand mit ihm reden. Joey sitzt neben Kaiba!? Was ist denn bloss in die gefahren? Also, ich weiß ja nicht, vielleicht sollte ich lieber nicht mitkommen. Das ist mir nicht geheuer. Ich habe Angst.....! war das Einzige, was die Lehrerin noch dachte und sich dann mit zittrigen Beinen auf ihren Platz begab. Sie dabei aber immer wieder misstrauig umdrehte, als hätte sie Angst ihre Schüler hätten ein Attentat auf sie vor.

Dann endlich fuhren sie los und gleich darauf folgte aufgeregtes Getuschel und Lachen, manche legten sich auch noch ein wenig zum Dösen hin.

Knurrrrrrrrrr Grrrrrrrrrrrrrr

"Sag mal Seto, hast du vielleicht Hunger?" fragte Joey, der das ständige Brummen von Seto nun langsam satt hatte.

"Ähhh...., na ja, schon. Ich hab' aber nichts dabei, hab's vergessen." sagte Seto und kratzte sich leicht verlegen am Kopf.

"Ohhhh Mann Seto, wie kann man nur sein Essen vergessen?! Das ist das Wichtigste an so einer langen Fahrt!" sagte Joey fassungslos, fummelte in seinem Rucksack rum und holte dann eine große Lunchbox raus und drückte sie Seto in die Hand. Seto sah Joey nur leicht verwirrt an.

"Hier, das ist für dich! Ich hab' mir schon gedacht, dass man als großer Firmenleiter so etwas leicht vergessen kann. Deshalb hab' ich vorgesorgt und das für dich mitgebracht!" sagte Joey, als Seto die Lunchbox ansah, sah er sogar ein kleinen Zettel mit einem Stück Tesafilm daran geklebt, worauf stand: Für Seto.

"Danke Hündchen." sagte Seto leicht verlegen, öffnete die Box daraufhin und fing genüsslich an zu essen.

"Mampf....., Hündchen du kannst einfach am besten kochen! Mampf....., das ist total lecker!..... Mampf." sagte Seto lobend, während er sich das Essen in den Mund stopfte. Was er allerdings nur bei Joeys Essen machte, wahrscheinlich aus Gewohnheit. Wenn Joey gekocht bei ihm hatte, musste er sich buchstäblich mit seinem kleinen Bruder darum prügeln, um noch was abzubekommen. Der Kleine war nämlich total versessen auf Joeys Kochkünste. Aber nicht nur Mokuba, sondern auch Seto, der den Mund gar nicht voll genug bekam.

"Danke." sagte Joey total verlegen.

"Warum so verlegen Hündchen?" fragte Seto und sah sein Hündchen grinsend an.

"Na ja, wann wird man schon mal von dir gelobt?! Du bist immerhin Seto Kaiba und nicht irgendwer! Andere würden sich darum schlagen, dich nur mal zu sehen." sagte Joey und wurde nun sogar leicht rot um die Nasenspitze.

"Ja stimmt! Ich bin immerhin der Große und von allen angebetete und absolut über alle Maßen geliebte, gottmäßige Seto Kaiba! Geh' auf die Knie und küss mir die Füße,

du Wurm!" sagte Seto gespielt hochnäsiger.

"Jetzt werde bloss nicht eingebildet." sagte Joey ironisch, worauf sich die Beiden breit angrinsten.

Nach gut einer Stunde hatten sie dann endlich den Flughafen erreicht, danach checkten alle ein und betraten das Flugzeug. Die Meisten setzten sich zu ihren ursprünglichen Partnern, neben denen sie auch im Bus gesessen hatten. Aber manche setzten sich auch um oder es setzten sich mehrere nebeneinander und bildeten so kleine Sitzgrüppchen. Joey aber blieb weiterhin bei Seto, der es sich schon auf seinem Platz gemütlich gemacht hatte.

Kaum das Seto mal für 5 Minuten die Augen zu gemacht hatte und Joey ebenfalls, kamen 2 Schüler auf sie zu und blieben dann vor ihnen stehen.

Völlig desinteressiert schaute Seto auf.

"Was?" fragte er bissig, da er endlich Ruhe haben wollte.

"Wir wollten nur fragen, ob wir uns zu euch setzen dürfen, da wir keine Lust haben uns neben unsere olle Lehrerin zu setzten. Es sind nur noch zwei Plätze neben ihr frei, abgesehen von den zwei Plätzen neben euch?!" fragte einer der beiden Jungs Seto.

"Nein, ich will meine Ruhe!" sagte Seto kühl wie immer, wenn er mit anderen sprach, abgesehen von Mokuba und Joey.

"Och Mann..." stöhnten die Zwei genervt und mussten sich nun wohl oder übel neben ihre Lehrerin setzen. Während ein gewisser Blondschoopf breit grinsend auf seinem Platz saß.

"Was grinst du so Hündchen?" fragte Seto irritiert.

"Na ja, findest du diese ganze Situation nicht irgendwie komisch?" fragte Joey Seto nun.

Verwirt sah Seto Joey weiterhin an, bis ihm endlich klar wurde, was Joey eigentlich meinte.

"Ja, schon." gab Seto erst überlegend, dann grinsend zu.

"Soll ich dir mal was sagen Seto, auch wenn du jetzt denkst, ich spinne. Aber seitdem ich dich das allererste Mal gesehen habe, habe ich das Gefühl, ich würde dich schon ewig kennen. Als hätte ich dich schon mal kennengelernt, vielleicht aus einem anderen Leben oder so.... Ist das nicht irgendwie krass, vor allem, nachdem wir uns bis vor 4 Wochen nicht mal im geringsten leiden konnten?" Erzählte Joey nun.

"Stimmt, das ist schon krass! Aber soll ich dir mal was sagen, um ehrlich zu sein, hatte ich dieses Gefühl, das wir uns schon ewig kennen auch schon mehr als einmal!" gab Seto zu.

"Ach, ehrlich?" fragte Joey überrascht.

Ja, ehrlich!..... Sag' mal Hündchen, du hast mich doch damals gefragt, ob ich an die Wiedergeburt glaube?! Kann es sein, dass es damit was zu tun hatte? Wolltest du darauf eine Antwort?" fragte Seto und sah Joey neugierig und eindringlich an, als wolle er dessen Gedanken lesen.

"Ähh nein, deshalb nicht." sagte Joey nur und schüttelte den Kopf noch verneinend.

"Und warum hast du mich das dann gefragt? Es muss doch einen Grund dafür geben!" meinte Seto.

Ich weiß nicht, ob ich es Seto erzählen soll. Nachher denkt er noch, ich bin pervers oder spinne. dachte Joey unschlüssig nach.

"Na sag' schon. So schlimm kann's doch wohl nicht sein!" sagte Seto noch immer nicht ganz sicher und überzeugt, nickte Joey dennoch zustimmend zu.

"Also gut, aber ich sage dir gleich, das hört sich total abgedreht an und du wirst mir eh' nicht glauben! Und wehe du lachst mich aus oder hältst mich für pervers!" sagte

Joey und sah Seto an.

"Schon gut, ich lache dich nicht aus und für pervers werde ich dich auch nicht halten!" versprach Seto.

"Na gut! Weißt du noch an dem Morgen, als ich zum ersten Mal bei dir übernachtet habe? Da bin ich doch, nach deiner Aussage, am Morgen total durchgedreht?" erklärte Joey.

"Ja, das weiß ich noch!" gab Seto zurück.

"Als ich wach geworden bin, habe ich dir doch genau in die Augen gesehen und dann ist es plötzlich passiert! Ich habe ganz viele Bilder wie einen Film in meinem Kopf gesehen. Es ging hauptsächlich um zwei Männer, ich glaube, die haben irgendwie aus dem alten Ägypten gestammt. Denn ich habe sogar Yugi (Yami) gesehen, wie er damals als Pharao geherrscht hat. Davon hast du doch bis jetzt auch schon so einiges miterlebt!" sagte Joey und machte eine kleine Pause.

"Ja, leider ich kann dieses ewige "Pharao-Getue" nicht mehr hören! Aber erzähl weiter!" forderte Seto Joey auf.

"Na, auf jeden Fall habe ich gesehen wie sich die beiden eben....., na ja, geliebt haben und der Eine sah aus wie ein Sklave und hat sich auch mal kurz so benommen. Er kniete sich hin und so was eben, und auch wie sie sich geküsst haben. Aber das Krasse daran ist, dass diese zwei Typen, um die es dort ging, ausgesehen haben....., und jetzt halt dich fest....., wie wir beide. Ich konnte sie sogar sprechen hören, aber ägyptisch kann ich leider nicht. Deshalb habe ich nur die Namen der Beiden verstanden, sie hießen: Seth, das war der Typ, der dir ähnlich sah und der Andere, welcher aussah wie ich, hieß: Jono.

"Was?" fragte Seto völlig überrumpelt und sah leicht geschockt aus.

"Ja, das habe ich mir auch gedacht! Siehst du, jetzt kannst du dir vorstellen, warum ich vor Schreck aus dem Bett gefallen bin!? Ach ja, und dann war doch noch, wo du auf mich zu gekommen bist, nachdem ich aus dem Bett gefallen bin. Kannst du dich noch daran erinnern, was ich da gesagt habe?" fragte Joey.

"Ja, das weiß ich noch ganz genau, du hast mich plötzlich weggeschubst und gesagt:" Nein, was soll das Seth? Lass mich in Ruhe! Daran kann ich mich noch genau erinnern." meinte Seto und sah Joey weiterhin fragend an.

"Genau, da hab' ich nämlich gar nicht dich gesehen, sondern wieder diesen Seth. Er hat was auf ägyptisch gesagt und ist dann auf mich zugekommen. Und dann....., er wollte mich küssen! Deshalb hab' ich ihn/dich weggeschubst, verstehst du jetzt?" sagte Joey und wurde leicht rot, als er das "Küssen" erwähnte.

"Dich küssen? Also so nah bin ich dir auch wieder nicht gekommen! Aber so gibt dein seltsames Verhalten durchaus Sinn." gab Seto nachdenklich zu.

"Aber du hältst mich jetzt nicht für pervers oder so?" fragte Joey noch mal nach.

"Kein Kommentar!" sagte Seto nur und grinste mal wieder fies.

"Was? Du hast doch eben noch versprochen, dass..... Tzz, da sagt man dir die Wahrheit und ist ehrlich zu dir und so dankst du es einem und stempelst einen als pervers ab." sagte Joey sofort aufbrausend und sah anschließend beleidigt aus dem Fenster.

"Hey, sei doch nicht beleidigt. Das war doch bloss ein Scherz!" sagte Seto entschuldigend. Doch von Joey kam nur ein Brummen.

"Hey.." sagte Seto erneut und drehte Joey zu sich um, sodass Joey ihm die direkt in die Augen sehen musste und fast darin versank.

"Wieder gut?" fragte Seto.

"Ich...ich.." stotterte Joey vor sich hin und hatte größte Mühe, sich von Setos Augen zu

lösen.

"Ich..., was?" fragte Seto.

"Schon gut, bin ja gar nicht mehr beleidigt!" sagte Joey nun wieder einigermaßen in der Realität. Worauf Seto nur zufrieden grinste.

Nach einiger Zeit dann, in der Ruhe herrschte, sank Joey Kopf auf Setos Schultern.

"Sag mal, was wird denn das, wenn es fertig ist?" fragte Seto verwirrt, doch von Joey kam keine Antwort. Als Seto genau hinsah, bemerkte er, dass Joey eingeschlafen war.

Tzz, jetzt pennt der doch einfach ein. dachte Seto nur, grinste dann aber wieder, da er Joey doch ganz goldig fand, wie er da auf seiner Schulter schlief.

Nach einiger Zeit dann schlief auch Seto ein und sein Kopf fiel auf Joeys.

"Hey Leute!" sagte Tea und zeigte auf Joey und Seto. Sofort fielen alle Blicke auf die zwei Schlafenden, wobei alle anfangen, breit zu grinsen.

"Sagt mal Leute, was haltet ihr von einem Erinnerungsfoto?" sagte Tristan und grinste am breitesten von allen.

"Das halte ich für eine sehr gute Idee!" meinte Tea, auch Yugi und Yami wollten sich diesen Spaß nicht entgehen lassen.

Kurz bevor das Flugzeug landete, wurden beide aus ihrer Traumwelt rausgerissen. Als sie sich dann verschlafen ansahen und merkten wie dicht sie beieinander geschlafen hatten, wurden sie gleich wieder rot, obwohl es nicht das erste Mal war, dass sie so dicht beieinander geschlafen hatten.

"Ahhhhhhrrrrr, endlich wieder frische Luft und festen Boden unter den Füßen." sagte Joey, nachdem er aus dem Flugzeug kam und sich noch mal streckte.

"Da bin ich mal ganz deiner Meinung!" sagte Seto, der Joey gerade aus dem Flugzeug folgte.

"Na ihr beiden, habt ihr den Flug gut überstanden?" fragte Tristan und grinste dann leicht.

"Ja..., schon!" meinte Joey nur.

"Kann ich mir denken! So gut wie ihr geschlafen habt!" grinste Tea fies und zwinkerte den beiden zu, die sofort wieder leicht rot wurden.

"Was willst du damit sagen?" fragte Joey und Seto gleichzeitig leicht aufbrausend und wurden noch verlegener.

"Tja..." gab Tristan von sich und warf den beiden was zu.

"Viel Spaß damit, hab' ich vorhin gemacht! Ich hoffe, es gefällt euch. Hab' eine Sofortbild-Kamera. Ihr seht echt zu süß aus, ihr zwei Schnuckelhäschen." grinste Tristan noch breiter, während die anderen sich jetzt schon vor Lachen kugelten und dann schnellst möglich das Weite suchten.

Als die beiden auf das Bild sahen, wurden sie augenblicklich so rot wie eine überreife Tomate.

"HEY, WAS SOLL DER SCHEIß? IHR BLÖDEN IDIOTEN!" brüllte Joey sauer, total verlegen und rannte den Anderen sofort wie ein schnaufendes und stinkwütendes Nashorn nach. Jetzt lachten sie noch mehr als vorher und nun auf und davon stürzen. Tristan und Tea hatten sich nämlich echt was gemeines einfallen lassen. Sie hatten sich die Pose, in der die beiden geschlafen hatten, zu Nutze gemacht.

Joey hatte sein Kopf auf Setos Schulter gelegt und krallte sich an dessen Hemd fest, während Seto mit seinem Kopf auf Joeys lag und im Schlaf grinste. Um dem natürlich noch eins drauf zu setzen, hatten Tristan und Tea kleine Sprechblasen darauf gemalt

und etwas reingeschrieben. Über Joeys Kopf stand: "Ohhhhh Seto, ich will dich, bitte. Jetzt und hier!"

Und über Setos Kopf stand: "Ja, mein süßes Hündchen, so lange du kannst und willst! Also komm und beiß' mich!"

"Tzzz..." meinte Seto nur verlegen und grinste dann aber, da er es doch irgendwie komisch fand.

"Verdammte Idioten! Beachte sie einfach nicht!" sagte Joey schnaufend und stützte sich mit den Händen auf seinen Knien ab, um erst mal Luft zu kriegen und sah dann wieder böse zu Yugi und Co., die lachend und schnaufend in einer Ecke standen und sich bald nicht mehr halten konnten.

"Ach, laß' den Kindergarten doch!" sagte Seto und fand das Bild immer amüsanter.

"IHR BRAUCHT GAR NICHT ZU LACHEN! ICH KRIEG EUCH NOCH! DANN KÖNNT IHR EUER TESTAMENT MACHEN! IHR SEID EIN TOTAL BLÖDER HAUFEN!" brüllte Joey mit erhobener Faust den Anderen entgegen, worauf die sich fast vor Lachen krummten und schon anfangen zu heulen.

"HÖRT ENDLICH AUF ZU LACHEN!" brüllte Joey weiter.

"Schon seltsam!" meinte Seto plötzlich.

"Was?" fragte Joey verwirrt.

"Ich meine erst deine seltsamen Bilder oder Visionen und jetzt das hier, als wollte man uns damit was sagen." meinte Seto gedankenverloren.

"Willst du damit sagen, jemand will, dass wir ein Paar werden?" fragte Joey und runzelte die Stirn.

"Wer weiß?!" gab Seto zurück und zuckte die Schultern, woraufhin Joey wieder rot anlief.

"Du spinnst doch!" meinte Joey dann nur.

"Ach und warum? Findest du den Gedanken so ekelhaft?" fragte Seto nun mit einer seltsamen Stimmlage und kam nun immer näher auf Joey zu, der leicht zurückwich.

"Was...., was meinst du,du damit?" stotterte Joey und wurde wieder rot, da Seto nun unaufhaltsam immer näher kam.

"Na ja, findest du denn den Gedanken so ekelhaft, mich zu.... küssen?" fragte Seto und war nun so nah, dass sich ihre Nasenspitzen berührten und Joey mehr als deutlich den heißen Atem von Setos im Gesicht spürte, was ein sanfte Gänsehaut auslöste.

"Na sag schon!" forderte Seto.

"Ich..., ich..., ich.... weiß nicht..." stotterte Joey noch mehr und versank wieder total in diesen blauen Augen, die ihn geradezu verschlangen und festhielten, sodass er sich nicht mehr lösen konnte.

"Sag es mir!" forderte Seto ihn nochmals auf.

"Ich..., nicht....., nein....., ekelhaft finde....., nicht, ...schlimm." sagte Joey, total der Realität fern.

"Na also." hauchte Seto leise.

Jetzt kamen sich die beiden immer näher, fast schon quälend langsam, doch plötzlich zog sich Seto zurück, als sich ihre Lippen gestreift hatten. Es reizte ihn zwar mehr, als er zugab, doch sie waren in der Öffentlichkeit und Seto wollte nicht zuviel Aufmerksamkeit erregen. Vor allem, da er eh' ständig von irgendwelchen Pressefuzzis als Geschäftsmann verfolgt wurde.

Dann erwachte auch Joey endlich aus seiner Trance und blickte verlegen zu Seite. Selbst erschrocken und verlegen von seiner Tat ging Seto schnellstmöglich auf die Lehrerin zu, die die Klasse zusammengerufen hatte.

Kurz darauf stiegen sie schon wieder in den Bus ein, in der völlige und verlegene

Funkstille zwischen den beiden herrschte. Zum Glück der Beiden fuhren sie nur eine halbe Stunde, bis sie ankamen. Ihre Pension, in der sie übernachten sollten, lag direkt an einem Museum, das ziemlich verlassen in 5 Metern Entfernung von zwei alten Pyramiden lag.

"So meine Lieben, ich möchte jetzt, dass sich immer Zweierpaare zusammenschließen, die sich dann ein Schlafzimmer teilen werden. Natürlich Mädchen und Jungs getrennt, dass das klar ist, die Herrschaften!" sagte die Lehrerin was kein Widerwort duldete. Sofort stöhnten welche aus der Klasse genervt und enttäuscht.

"Na dann." sagte Joey glücklich, dass sie endlich da waren und ging voran. Natürlich war ihm klar, dass Seto das Zimmer mit ihm teilen wollte. Nach gut einer halben Stunde hatten sich alle geeinigt, mit wem sie in einem Zimmer schlafen und mit welchen Leuten sie sich die gesamte Wohnung teilen wollten. Natürlich bekam ein Seto Kaiba immer das Beste und dachte nicht einmal daran, sich eine Wohnung mit 5 Leuten zu teilen, abgesehen von seinem Hündchen. Weshalb sie auch eine 4-Zimmer-Wohnung für sich ganz allein hatten, die auch noch am besten ausgestattet war.

"Wow Seto, das ist ja ein richtiger Luxusschuppen!" sagte Joey begeistert und grinste mehr als gut gelaunt.

"Tja, das ist der Vorteil, wenn man ein Kaiba ist!" grinste Seto arrogant.

"Eingebildet bist du ja gar nicht!" sagte Joey scherzhaft.

Seto zuckte nur die Schultern und fing an sein Zeug einzuräumen, wovon Joey überhaupt nichts hielt und sich lieber die Wohnung ansah.

Da es schon fast Abend war, als sie in Ägypten angekommen waren, hatte die Lehrerin zum Glück nichts mehr mit ihnen vor und so konnten sich alle ausruhen. Doch keiner dachte auch nur im geringsten daran sich auszuruhen. Und so beschlossen sie, noch eine Party zu feiern und fingen auch schon mit den Vorbereitungen an. Sie durften sich einen Keller ausleihen, der ziemlich groß war, in dem sie gut die Party schmeißen konnten und wo man gut tanzen konnte. Da die Party schon um 23 Uhr starten sollte, mussten alle mit anpacken und sich ranhalten um fertig zu werden.

Fortsetzung folgt....

Bis ins nächste Kappi, ich hoffe ich freut euch jetzt schon!

Ach ja und noch ein dicken fetten Kuss an meine baby_girl_ffm und family ^_~ *ganz feste und mega lieb knuddel*